

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 24. November 1978

Blatt 2880

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Genfer Kantonsregierung im Rathaus

(violett)

Kommunal:

(rosa)

Rudolfsheim-Fünfhaus: Bezirksvertretung konstituiert

Am 2. Dezember Eröffnung des Hallenbades Döbling

Gute Ideen von Verkehrsbetriebe-Bediensteten

Landstraßer Gürtelbrücke: Ab Dienstag freie Fahrt

Wohnbauförderungsbeirat: Energiesparende Maßnahmen

Gemeinderat Hirsch Vorsitzender des Ausschusses für  
Verkehr und Energie

Stadtwerke-Wirtschaftsplan 1979

Großes Silbernes Ehrenzeichen für Hofrat Zorn

Lokal:

(orange)

Mariahilfer Straße wieder verkehrsarme Zone

Polio-Impfaktion verlängert

Wiener Naturschutztag 1978

Wien: Ausgeglichenere Fremdenverkehrsbilanz

Die "Zahnputztante" kommt



.....  
bereits am 23. november 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :  
=====

genfer kantonsregierung im rathaus

18 wien, 23.11. (rk) einen freundschaftsbesuch stattete die kantonsregierung von genf donnerstag im wiener rathaus ab.

buergermeister leopold g r a t z begruesste im roten salon die schweizer delegation, an deren spitze der praesident willy d o n z e und sein stellvertreter jaques v e r n e t standen.

willy donze, der sich ins goldene buch der stadt wien eintrug, gehoert der sozialistischen partei an und uebt in der kantonsregierung das amt fuer soziale fuersorge und des oeffentlichen gesundheitwesens aus.

die uebrigen mitglieder der genfer kantonsregierung gehoeren der sozialistischen, der liberalen und der radikalen partei an.

dem besuch im wiener rathaus wohnten die amtsfuehrenden staedte-  
raete hans b o e c k , kurt h e l l e r , franz n e k u l a und  
univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r sowie oevp-stadtrat dr.  
guenther g o l l e r und magistratsdirektor dr. josef  
b a n d i o n bei. (ka)

1335



k o m m u n a l :

=====

gute ideen von verkehrsbetriebe-bediensteten: 47.000 s praemie

3 wien, 24.11. (rk) der wiener stadtsenat beschloss diese woche auf antrag von personalstadtrat kurt h e l l e r , remunerationen fuer verbesserungsvorschlaege von bediensteten der verkehrsbetriebe in der hoehe von insgesamt 47.000 schilling zu gewaehren. die vorschlaege wurden im rahmen des innerbetrieblichen vorschlagswesens der stadt wien eingebracht. 15.000 schilling kassierte ein bediensteter fuer eine idee, durch die betriebsausfaelle durch kabelschaeden vermieden werden koennen. 12.000 schilling war der vorschlag eines rationelleren pruefgeraets fuer die ueberpruefung von leitungen wert. je 10.000 schilling schliesslich erhalten zwei "verkehrsbetriebler", die sicherheitseinrichtungen fuer regalbedienungsgeraete konstruiert haben. (pr)

0855

rudolfsheim-fuenfhaus: bezirksvertretung konstituiert

1 wien, 24.11. (rk) ihre konstituierende sitzung hielt die neugewaahlte bezirksvertretung des 15. bezirks donnerstag nachmittag ab. bezirksvorsteher maximilian e d e r (spoe) wurde als bezirksvorsteher wieder gewaehlt. seine stellvertreter sind ernst r i c h t e r (spoe) und dipl. kaufmann dr. hans s t r o b l (oevp). vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r nahm die angelobung des bezirksvorstehers, seiner stellvertreter und der bezirksraete vor.

von den 40 mitgliedern der rudolfsheim-fuenfhauser bezirksvertretung gehoeren 26 der spoe, 12 der oevp und 2 der fpoe an.(may)

0848



k o m m u n a l :

=====

samstag, 2. dezember: eroeffnung hallenbad doebling

2 wien, 24.11. (rk) samstag, den 2. dezember, um 10 uhr, wird buergermeister g r a t z im beisein von baederstadtrat n i t t e l das neue staedtische hallenbad doebling eroeffnen.

das hallenbad doebling-hohe warte ist das dritte von drei hallenbaedern, deren bau im vorjahr begonnen und innerhalb von vier-zehn monaten fertiggestellt wurde. die beiden anderen des gleichen typs, in hietzing und in simmering, waren bereits planmaessig am 26. august und am 30. september uebergeben worden.

obwohl nach einem einheitlichen konzept gestaltet, bringen diese hallenbaeder keine eintonigkeit in den staedtischen baederbau, da sich jedes gut in seine umgebung einfuegt und eine eigene "leitfarbe" hat. die planung wurde nach modernsten erkenntnissen der technik und hygiene durchgefuehrt.

das hallenbad doebling enthaelt (so wie die beiden anderen) eine grosse schwimmhalle mit mehrzweckbecken, lehrschwimm- und planschbecken, saunaanlage und alle erforderlichen einrichtungen fuer den badebetrieb, auch ein restaurant.

doebling und die hallenbaeder simmering und hietzing wurden auf ihren standorten so konzipiert, dass jedes in einer zweiten ausbaustufe mit einem sommerbad verbunden werden kann. das sommerbad in hietzing ist bereits im bau. beide neuen hallenbaeder erfreuen sich bereits regen besuches.

die hallenbaeder doebling, simmering und hietzing sind bestandteil einer neuen etappe des staedtischen baederkonzepts. auch die naechste liegt bereits fest: sie umfasst die errichtung von hallenbaedern in der brigittenau, in floridsdorf (grossfeldsiedlung) und in der donaustadt. sie sollen im laufe dieser legislaturperiode gebaut werden.

mit doebling-hohe warte und den bereits fertigen beiden anderen hallenbaedern wurde in wien ein neuer baedertyp eingefuehrt, das kombinierte hallen- und sommerbad. es ermoeoglicht nicht nur die verwendung der baulichkeiten fuer den gemeinsamen betrieb, sondern auch den einsatz eines ueberwiegenden teils des personals fuer beide baederarten. es erweist sich somit als besonders wirtschaftlich.

(wfz)

0853



k o m m u n a l :

=====

Landstrasser guertelbruecke: ab dienstag frueh freie fahrt  
ueber die neue brueckenfahrbahn

5 wien, 24.11. (rk) verkehrserleichterung fuer die autofahrer  
auf dem landstrasser guertel: nach fertigstellung des zweiten bau-  
abschnitts der landstrasser guertelbruecke ueber die schnellbahn  
wird ueber das wochenende die etappenweise umlegung des individual-  
verkehrs in richtung suedost-tangente und simmering auf die neuge-  
schaffene brueckenfahrbahn durchgefuehrt. wie bautenstadtrat hans  
b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklaerte, wird  
die umleitung durch den schweizergarten dienstag frueh, 28. novem-  
ber, aufgehoben. die fahrbahnumlegung erfolgt derart, dass der ver-  
kehrsfluss so wenig wie moeglich behindert wird, die neuen boden-  
markierungen werden in den nachtstunden angebracht.

nach erfolgter verkehrsumlegung wird der dritte und letzte  
bauabschnitt der landstrasser guertelbruecke in angriff genommen.  
er betrifft die herstellung des suedlichen brueckenteiles, der um  
acht meter verbreitert wird. dieser abschnitt ist fuer die end-  
verlegung der strassenbahngleise bestimmt. der terminplan, der  
bisher exakt eingehalten werden konnte, sieht die fertigstellung  
der landstrasser guertelbruecke bis mitte 1979 vor. (we)

0918



L o k a l :

=====

mariahilfer strasse wieder verkehrsarme zone

4 wien, 24.11. (rk) auch heuer wird an den vier einkaufssamstagen vor weihnachten eine von geschaeftsleuten und passanten schon in den vorjahren begruesste massnahme wirksam: die innere mariahilfer strasse wird am 2., 9., 16. und 23. dezember wieder v e r - k e h r s a r m e z o n e sein.

die verkehrsarme zone wird durch die lastenstrasse und den guertel begrenzt. zwischen 9 und 18.30 uhr besteht an den genannten samstagen in der zone fuer den individualverkehr ein allgemeines fahrverbot. auch die zufahrtsmoeglichkeiten werden im interesse der fussgaenger fuer den individualverkehr eingeschraenkt. selbstverstaendlich bleibt in wichtigen bereichen der querverkehr aufrecht, und zwar in der kirchengasse-barnabitengasse, nelkengasse-zollergasse, neubaugasse-amerlingstrasse, schottenfeldgasse-webgasse und stumpergasse-kaiserstrasse.

die kurzparkzonen in den quer- und parallelstrassen der mariahilfer strasse stehen den autofahrern auch in diesen tagen zur verfuegung. dennoch wird an alle autofahrer zur vermeidung von parkplatzschwierigkeiten das ersuchen gerichtet, nach moeglichkeit an den einkaufssamstagen oeffentliche verkehrsmittel zu benuetzen. der strassenbahnverkehr in der mariahilfer strasse wird auch heuer durch zusaetzliche garnituren verstaerkt. (am)

0857



L o k a l :

=====

## polio-impfaktion verlaengert

6 wien, 24.11. (rk) aufgrund der meldungen aus den bezirksgesundheitsaemtern ueber die alarmierend niedrige beteiligung an der polio-impfaktion hat das gesundheitsamt der stadt wien angeordnet, die morgen samstag zu ende gehende schluckimpfung zu verlaengern. bisher liessen sich erst 6.475 personen (im vorjahr waren es mehr als 11.000) impfen. fuer nachzuegler besteht noch naechste woche am dienstag und freitag die letzte chance, sich in den bezirksgesundheitsaemtern in der zeit von 9 bis 11 uhr impfen zu lassen. die gesundheitsbehoerden appellieren daher besonders an jene personen, die entweder noch nie an einer teilimpfung teilgenommen haben oder noch eine teilimpfung offen haben, von dieser moeglichkeit gebrauch zu machen. die grundimmunisierung besteht naemlich aus drei teilimpfungen, die fuer mindestens zehn jahre schutz bieten. (z1)

0955



k o m m u n a l :

=====

wohnbaufoerderungsbeirat: kredite fuer energiesparende massnahmen

7 wien, 24.11. (rk) der wiener wohnbaufoerderungsbeirat, der donnerstag unter dem vorsitz von wohnen-stadtrat hubert p f o c h seine 31. geschaeftssitzung abhielt, beschaeftigte sich ausfuehrlich mit foerderungsmoeglichkeiten fuer energiesparende massnahmen.

stadtbaudirektor dipl-ing. anton s e d a berichtete dem beirat ueber die technischen moeglichkeiten, waermeverluste durch hausmauern festzustellen. mittels der sogenannten infrarot-thermographie koennen mauerstellen, die ueberdurchschnittlich viel waerme an die aussenluft abgeben, eindeutig fotografisch geortet werden.

pfoch beantragte, dass fuer den waermeschutz an fassaden kredite im rahmen der wohnungsverbesserung gewaehrt werden - und zwar pro wohnung bis zu 100.000 schilling. das bedeutet, dass fuer ein wohnhaus mit beispielsweise zehn wohnungen ein gesamtcredit bis zu einer million schilling fuer waermeschutzmassnahmen an der fassade gefoerdert werden kann. dem vorschlag wurde zugestimmt.

fuer einzelwohnungen werden schall- und waermeschutz an fenstern, aussentueren, aussenwaenden ebenfalls im rahmen der wohnungsverbesserung gefoerdert.

der beirat beschloss weiter, der landesregierung eine aenderung der verordnung ueber die gewaehrung von wohnbeihilfen und eigenmitteltersatzdarlehen per 1. jaenner 1979 vorzuschlagen.

die aenderung wird vor allem jungfamilien (familienerhalter bis 35 jahre) und familien mit drei und mehr kindern mit mittleren einkommen hoehere beihilfen bringen. (familien mit niedrigem einkommen erhalten ohnedies die hoechsten beihilfensaetze.) beispiele: bei einer vierkoepfigen jungfamilie mit einem monatlichen nettoeinkommen von 13.000 s wird der zumutbare wohnungsaufwand (annuitaet) mit 650 schilling festgelegt (bisher 864), bei einem monatlichen nettoeinkommen von 14.000 s betraegt der zumutbare wohnungsaufwand 700 s (bisher 1.269), bei einem monats-einkommen von 15.000 s nur 750 (bisher 1.779 s).

mit dieser sitzung ging die fuenfjaehrige funktionsperiode des beirates in seiner jetzigen zusammensetzung zu ende. pfoch kuendigte an, dass sich der beirat anfang naechsten jahres neu konstituieren wird. (smo)



k o m m u n a l :

=====

gemeinderat hirsch vorsitzender des ausschusses  
fuer verkehr und energie

9 wien, 24.11. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer verkehr und energie waehlte freitag in seiner konstituierenden sitzung gr. otto h i r s c h (spoe) einstimmig zum vorsitzenden des ausschusses. ebenso einstimmig erfolgte die wahl des 1. stellvertreters gr. dkfm. gerhard a m m a n n (oevp) und des 2. stellvertreters gr. elisabeth s c h i n d l e r (spoe).

dem gemeinderatsausschuss fuer verkehr und energie gehoeren neben den vorsitzenden von der spoe die mitglieder gr. adalbert b u s t a , gr. johann k n e i d i n g e r , gr. raimund k o p f e n s t e i n e r , gr. maria k u h n , gr. gerhard o b l a s s e r , gr. leopold s c h w a r z , gr. johann s e v c i k und gr. gabrielle t r a x l e r , von der oevp die mitglieder gr. bruno a l r a m , gr. karl d a l l e r , gr. werner h a u b e n b u r g e r und gr. ing. otto k r e i n e r an. (ger)

1144



L o k a l :

=====

wiener naturschutztag 1978:

siedlung im gruenen - zersiedlung des erholungsraumes

10 wien, 24.11. (rk) die zerstoerung des landschaftsbildes, schwere eingriffe in das oekologische gleichgewicht und auch die schlechte finanzielle situation der gemeinden sind die folgen der zersiedlung. als alternative dazu bieten sich vernuenftige siedlungsformen an: das betonte prof.dipl.-ing. ernst w. heiss von der akademie der bildenden kuenste (stadtplanung) freitag in seinem referat beim wiener naturschutztag 1978 im rathaus. thema des vom oesterreichischen naturschutzbund - Landesgruppe wien veranstalteten naturschutztages war heuer "siedlung im gruenen - zersiedlung des erholungsraumes." die veranstaltung selbst stand unter dem ehrenschutz von buergermeister leopold gratz, vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner und stadtrat peter schieder.

der positive begriff siedlung bedeutet harmonie mit der kulturlandschaft und ordnung des gemeinschaftsdenkens. zersiedlung dagegen sei eine landschaftszerstoerende taetigkeit, die vielfach im egoismus, der sich nicht in die gemeinschaft einfuegt, ihre wurzeln habe, meinte prof. heiss in seinem referat. die verheerenden folgen dieser zersiedlung liessen sich in drei gruppen einteilen:

zerstoerung des landschaftsbildes, das praktisch ueberall mit haeusern gesprenkelt sei. damit verschwinde auch der erholungsraum, die erholsamkeit der landschaft.

schwere eingriffe in den landschaftlichen haushalt: durch die zersiedlung werde das oekologische gleichgewicht gestoert.

folgen fuer die gemeinwirtschaft: bei der zersiedlung werde in einem gebiet, das rein raeumlich die dreifache menge an bewohnern aufnehmen koenne, nur ein teil der einzelnen parzellen besiedelt. dementsprechend gross muesse von den gemeinden auch das versorgungsnetz angelegt werden: im gegensatz zu kompaktsiedlungen werden bei der zersiedlung laengere strassen sowie laengere wasser-, strom- und gasleitungen benoetigt, diese versorgungsleitungen seien jedoch nicht ausgelastet und bedeuteten eine



starke belastung der oeffentlichen hand.

"die ursache der zersiedlung ist der private wohlstand. ursache der oeffentlichen armut, der schlechten gemeindefinanzen wiederum ist die zersiedlung", betonte heiss dazu. vielfach fuehre auch die verfehlte wohnbaupolitik in den staedten, die durch geschosshaeufung "die menschen wie in einem regal verstaut", zur zersiedlung.

als alternative zur zersiedlung bieten sich jedoch vernuenftige siedlungsweisen im gruenen an, meinte heiss weiter: dazu gehoeren reihenhaeuser oder einfamilienhausverbaende und andere kompaktformen an stellen, an denen systematisch baugruende erschlossen werden. man muesse daher an geeigneten stellen bewusst siedeln, die wichtigen teile der landschaft - wie flusslaefue, haenge oder hoehenkuppen - von der verbauung freihalten.

dem referat folgte eine podiumsdiskussion, an der prof. paul blau (arbeiterkammer), prof. otto koenig (biologische station wilhelminenberg), univ.-prof.dipl.ing. ralph gaelzer (tu wien) und univ.-prof. kurt zukrigl teilnahmen. ebenfalls auf dem programm des wiener naturschutztages 1978 stand die jahrestagung der oesterreichischen naturschutzjugend - landesgruppe wien. im rahmen dieser tagung wurde auch die tonbildschau ueber die lobau unter dem titel "freie wildnis am gruenen strom" gezeigt. der verein wiener naturwacht hielt sein jahrestreffen ebenfalls im rahmen des wiener naturschutztages ab. (hs) (forts.moegl.)



L o k a l :

=====

wien: ausgeglichene fremdenverkehrsbilanz  
55 millionen fuer wien-werbung

11 wien, 24.11. (rk) im fremdenverkehrsjahr 1977/78 wurden in wien 4,27 millionen naechtigungen registriert, was einem plus von 0,1 prozent gegenueber dem vergleichszeitraum entspricht. vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r bezeichnete dieses ergebnis donnerstag auf einer pressekonferenz als erfreuliche bilanz, weil angesichts des starken rueckganges bei den gaesten aus den usa (minus 18,9 prozent) nicht mit einem positiven abschluss zu rechnen war. es sei jedoch gelungen, die verluste auf dem amerikanischen markt ueber erwarten gut durch erfolge in anderen herkunftslaendern zu kompensieren. wesentliche steigerungsraten ergaben sich vor allem aus deutschland, italien, grossbritannien, frankreich und den niederlanden.

besonderes gewicht wird 1979, wie frau froehlich-sandner ausfuehrte, auf der werbung in den usa liegen, wo die derzeit in chikago erfolgreich laufende wien-ausstellung in eine oder zwei andere amerikanische staedte uebersiedeln wird. insgesamt werden fuer die wien-werbung 1979 vorbehaltlich der zustimmung des wiener gemeinderates rund 55 millionen schilling zur verfuegung stehen, von denen 26 millionen schilling aus der ortstaxe, 21,5 millionen aus dem allgemeinen stadtbudget und 5,2 millionen als beitrag der wiener handelskammer erwartet werden.

landesfremdenverkehrsdirektor dr. k r e b s gab bekannt, dass 1979 offizielle auslandsveranstaltungen der stadt wien in paris und moskau vorgesehen sind. der gemeinderat hat ausserdem beschlossen, im inland eine tournee eines "oesterreich-hauses" (einer mobilen ausstellungseinheit) durchzufuehren, wobei in 25 oesterreichischen staedten die beziehungen zwischen wien und den anderen bundeslaendern dokumentiert werden sollen. die tournee wird voraussichtlich anfang april in salzburg beginnen und bis anfang oktober laufen. die wiener handelskammer, die arbeiterkammer und andere institutionen haben ihre beteiligung zugesagt.



## kongresstadt wien

fuer die kongressfoerderung sind 1979 aus dem gesamtbudget des fremdenverkehrsverbandes fuer wien 4,5 millionen schilling vorgesehen. im zusammenhang mit der eroeffnung der uno-city findet im august und september eine reihe von grossen kongressen in wien statt. zur besseren kapazitaetsauslastung der wiener hotellerie wird auch das neue elektronische zimmerreservierungssystem beitragen, das unter dem namen "speedy" am 15. jaenner den betrieb aufnehmen soll. eine zwischenbilanz zu den forderungen des wiener fremdenverkehrskonzepts 1975/77 ergibt, dass noch eine reihe von problemen offen ist, erklarte dr. krebs. fuer die autobusse von reisegruppen ergeben sich nach wie vor grosse parkplatzprobleme, ebenso sollte das wegweisersystem weiter verbessert werden. betreffend serviceverbesserungen bei den museen stehe der fremdenverkehrsverband fuer wien in erfolgversprechenden verhandlungen mit dem wissenschaftsministerium. auch mit den wiener verkehrsbetrieben habe sich in letzter zeit eine gute zusammenarbeit ergeben, deren erstes resultat der neue dreisprachige netzplan sei. (fvv)



k o m m u n a l :

=====

stadtwerke-wirtschaftsplan 1979:

finanzielles sorgenkind verkehrsbetriebe

12 wien, 24.11. (rk) die wiener stadtwerke rechnen fuer das kommende jahr mit einem betriebswirtschaftlichen verlust von 1,7 milliarden schilling. ausschlaggebend dafuer ist die situation der verkehrsbetriebe, deren hohe verluste von den drei anderen teilunternehmungen - e-werke, gaswerke, bestattung - nicht annaehernd wettgemacht werden koennen. dies geht aus dem wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1979 hervor, den am freitag stadtrat franz n e k u l a dem gemeinderatsausschuss fuer verkehr und energie vorlegte.

erwarteten ertraegen in der gesamthoehe von 11,2 milliarden schilling stehen voraussichtliche aufwendungen von 12,9 milliarden gegenueber. trotz wirksamer rationalisierungsmassnahmen sind unternehmungen des oeffentlichen nahverkehrs naturgemaess personalintensiv. so decken die einnahmen der verkehrsbetriebe nur etwa 74 prozent des personalaufwandes. in hohem ausmass kommt dazu die gewaehrung von sozialtarifen. allein 1979 werden den verkehrsbetrieben dadurch mindereinnahmen von mehr als einer halben milliarden schilling erwachsen. durch die - erwuenschte - inanspruchnahme von netzkarten und sozialtarifen betraegt der durchschnittserloes pro fahrgast nur 3,54 schilling.

trotz der schwierigen finanziellen situation erfordern die sicherheit der energieverversorgung sowie der ausbau und die weitere verbesserung der oeffentlichen verkehrsmittel nach wie vor grosse finanzielle mittel. die wiener stadtwerke planen im kommenden jahr investitionen in der gesamthoehe von 3,3 milliarden schilling. zu den schwerpunkten zaehlen der ausbau der versorgungsleitungen der e-werke, der ausbau und die erneuerung des gasrohrnetzes sowie die modernisierung des wagenparks der verkehrsbetriebe und der neubau der schnellstrassenbahnlinie 64.

alle fraktionen sind sich darueber einig, dass oeffentliche verkehrsmittel fuer eine grosstadt lebensnotwendig sind, stellte

./.



nekula fest, die verkehrsbetriebe muessen aber auch finanziell in der lage sein, ihre aufgaben zu bewaeltigen. deshalb sind derzeit gespraechе zwischen den wiener stadtwerken und der finanzverwaltung im gange, die das ziel haben, eine finanzielle hilfe- und besserstellung fuer die verkehrsbetriebe zu erreichen. eine tariferhoehung bei den verkehrsbetrieben ist nicht geplant.

im hinblick auf die tatsache, dass die gaswerke die gestiegenen einstandspreise fuer erdgas im laufenden jahr nicht ueberwaeltzt haben, diesen zustand aber nicht auf die dauer verkräften koennen, haben sie bei der preisbehoerde einen antrag auf eine tariferhoehung eingebracht.

gr. dkfm. gerhard a m m a n n (oevp) deponierte die ablehnung des wirtschaftsplanes 1979 durch seine fraktion. verlust, verschuldung und finanzluecke seien groesser geworden, und im wirtschaftsplan selbst seien keine ansatzpunkte zu sehen, die prekaere situation der stadtwerte zu aendern. (ger)



k o m m u n a l :

=====

grosses silbernes ehrenzeichen fuer hofrat zorn

13 wien, 24.11. (rk) personalstadtrat kurt h e l l e r ueberreichte freitag im roten salon des wiener rathauses in vertretung von landeshauptmann leopold gratz das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien an senatsrat hofrat prof. wilhelm z o r n .

hofrat zorn trat bald nach seiner matura in den dienst der stadt wien. 1945 wurde er der magistratsdirektion zugeteilt, und bereits fuenf jahre spaeter wurde ihm der aufbau und die organisation der verwaltungsakademie uebertragen. 1958 wurde er zum leiter des personaleinsatzes in der magistratsdirektion berufen. durch 18 jahre war er vorsitzender der pruefungskommission bei aufnahmopruefungen aus dem kanzlei- und verwaltungsdienst. als anfang der sechziger jahre ein engpass bei den kanzleibediensteten entstand, setzte er die aufnahme von kanzleilehrlingen in der stadtverwaltung durch - eine anregung, die bereits tausendfach fruechte getragen hat. 1959 wurde ihm der berufstitel "professor", 1969 der titel "senatsrat" verliehen. seit 1960 ist er mitglied der oesterreichischen kommission fuer orthographiereform.

zorn, der sich - immer hilfsbereit mit rat und tat - waehrend seiner 44jaehrigen dienstzeit beim magistrat eine fast unuebersehbare zahl von freunden schaffen konnte und von seinen mitarbeitern stets geschaezt wurde, ist auch aus dem bereich der stenografie nicht wegzudenken. 1950 bis 1967 war er redakteur der fachzeitschrift "der oesterreichische stenograf" und redigiert seit 1968 die oesterreich-beilage der oesterreichischen steno- und maschinschreib-illustrierten. 1958 wurde er 1. vorsitzender des oesterreichischen stenografenverbandes, und er ist ehrenpraesident der internationalen foederation fuer stenografie und maschinschreiben. durch seine mitwirkung wurde die "wiener urkunde" der einheitskurzschrift geschaffen, die fuer den unterricht in oesterreich und der brd verbindlich ist. aus diesem anlass wurde ihm 1971 das grosse verdienstkreuz des verdienstordens der brd verliehen. als anerkennung fuer



seine verdienste um die studierende kaufmaennische jugend traegt er die hofrat doerfel-medaille in gold. der bundespraesident hat ihm 1970 das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um die republik verliehen und zeichnete ihn 1975 durch den berufstitel "hofrat" aus. durch zahlreiche publikationen ist hofrat zorn weithin bekanntgeworden.

die ausserordentlich zahlreichen ehrengaeste bei dieser veranstaltung, darunter erster landtagspraesident reinhold s u t t n e r , politiker, spitzenbeamte und viele andere freunde, bewiesen die anerkennung und sympathie, die sich hofrat zorn - der in wenigen tagen in pension geht - erwerben konnte. (and)



L o k a l :

=====

die "zahnputztante" kommt

14 wien, 24.11. (rk) im staedtischen kindertagesheim marxergasse im 3. bezirk stellten freitag vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner und der vizepraesident der wiener aerztekammer, med.-rat dr. roman freiding, die aktion "regelmaessige zahnpflege" in wiener kindergaerten vor. die tatsache, dass es bei vernuenftiger ernaehrung und regelmaessiger richtiger zahnpflege keine belaege an den zaehnen und damit auch keine karies gibt, ist leider noch immer nicht in das bewusstsein weiter bevoelkerungskreise gedrungen. da aber vorbeugen besser als heilen ist, hat die fachgruppe fuer zahn-, mund- und kieferheilkunde vor einiger zeit eine aufklaerungs- und praeventivaktion in wiener kindergaerten ins leben gerufen. es wurde aus mitteln der fachgruppe eine zahnaerztliche assistentin angestellt und speziell in mundhygiene ausgebildet. diese "zahnputztante" besucht nun laufend wiener kindergaerten und bringt den kindern richtige zahnpflege nahe. diese aktion laeuft seit oktober 1978 in den wiener staedtischen kindergaerten.

der erfassung von kindern im vorschulalter ist entgegen der oft zu hoerenden meinung - die milchzaehne fallen ja sowieso aus, warum soll man hier etwas tun - aeusserst wichtig, weil dem milchgebiss als wegbereiter grosse bedeutung zukommt. so koennte die zahl der spaeter notwendigen zahnregulierungen gesenkt werden, wenn es gelingt, den kindern ihr milchgebiss moeglichst lang zu erhalten. der hohe versorgungsgrad mit kindergartenplaetzen, der in wien erreicht ist, bietet hier eine einmalige chance, praktisch alle kinder im vorschulalter zu erfassen. die initiatoren der aktion erhoffen auch, dass ueber die kinder, die sich erstaunlich gut motivieren lassen, auch die oft nicht ausreichend und nicht richtig zaehneputzenden eltern informiert werden koennen.

./.



im rahmen der pressekonferenz kuendigte ausserdem vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r an, dass gespraechе im gange seien mit dem ziel, aehnlich wie dies in den schulen ja schon geschehe, einen besuchsdienst der mitarbeiter der zahnklinik in den kindergaerten einzurichten. allerdings seien alle diese massnahmen, wie man aus den erfahrungen mit den seh- und hoer- tests weiss, die an wiener kindergaerten schon seit mehreren jahren durchgefuehrt werden, nur dann zielfuehrend, wenn die eltern zur mitarbeit gewonnen werden koennen. der begutachtende arzt koenne ja immer nur die empfehlung aussprechen, das kind zu einem entsprechenden facharzt zu bringen, aber keine zwangsmassnahme treffen. (may)

1252